

Betreff:
Konzept für die Altentagesstätte Veltenhof

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
23.02.2026

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (Entscheidung)	17.03.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksrat 322 bittet die Verwaltung, für die Altentagesstätte in Veltenhof ein zukunftsorientiertes, tragfähiges Konzept zu entwickeln. Das Konzept sollte auch eine Bestandaufnahme der Bausubstanz und Feststellung von erforderlichen Sanierungsmaßnahmen beinhalten, wie z.B. die Erneuerung der Heizungsanlage. Für eine Umsetzung des Projektes sollten Finanzrahmen und Zeitschiene festgestellt werden, um auf dieser Basis in den nächsten Haushalt der Stadt Braunschweig aufgenommen zu werden. Bei den zu führenden Gesprächen sollten neben dem Bezirksbürgermeister die Fraktions-/Gruppenvorsitzenden, der betroffene Turnverein Eintracht Veltenhof (TVE) und die Interessengemeinschaft Veltenhof eingebunden werden. Die Ergebnisse sind dem Bezirksrat vorzulegen.

Sachverhalt:

Diese Thematik beschäftigt die Interessengemeinschaft Veltenhof, den unmittelbar beteiligten Sportverein TVE, den Bezirksrat und die Verwaltung seit längerer Zeit. So war sie bereits Inhalt der letzten Einwohnerversprechstunde des Oberbürgermeisters im Bezirk mit dem Ergebnis, dass das Sozialdezernat klärende Gespräche führen sollte.

Da leider bis heute keine Lösung zum Erhalt der Einrichtung gefunden worden zu sein scheint, machen die Befürchtungen die Runde, nunmehr könnte es spätestens Ende des Jahres keinen Betreiber des Hauses mehr geben.

Da die Altentagesstätte das einzige Haus in Veltenhof ist, das von der Größe her geeignet ist, Veranstaltungen und Versammlungen der Vereine wie Jahreshauptversammlungen, Sommer- und Weihnachtsfeiern sowie regelmäßige Zusammenkünfte der Senioren überhaupt durchführen zu können, ist die Ortsgemeinschaft insgesamt sehr an einem Fortbestand des Hauses interessiert.

Bei einer Schließung dieser Altentagesstätte würde das gemeinschaftliche Miteinander im Ort erheblich leiden. Da das Sozialdezernat engagiert den Ratsbeschluss "Gemeinsam statt Einsam" angenommen hat, bitten wir um Wiederaufnahme von Gesprächen unter Beteiligung des betroffenen Sportvereins, der Interessengemeinschaft und der Fraktions-/Gruppenvorsitzenden im Bezirksrat.

gez. Heidemarie Mundlos

Anlage/n:
keine